

des in einem bestimmten Produktionszweige verwendeten Durchschnittskapitals sich nicht aus dem Wertgesetze berechnen läßt. Mit dem nächsten Schritt kehrt Böhm dann wieder zu seiner vorweggenommenen Schlußuntersuchung zurück. Er stellte fest, daß bei der Bestimmung des Produktionspreises aus dem Durchschnittsprofit der Lohn als dem Wertgesetz fremder Bestimmgrund hinzutrete. Die Berücksichtigung des Lohnbetrages als Bestimmgrund des Preises bedeutet nach Hilferding den Versuch, den Preisbildungsvorgang vom Standpunkt des individuellen Kapitals einzusehen, während er nur aus dem gesellschaftlichen Zusammenhang erklärt werden könne. Er spottet dann über den „eigenen und direkten“ Einfluß des Lohnes, der sich doch bei Lohnänderung in einer einheitlichen Aenderung der Preise zeigen müsse, während die Tabellen das Gegenteil bewiesen. Nun hat Böhm die fragliche Feststellung gerade im Hinblick auf die Tabellen getroffen, weil durch sie gezeigt werde, daß die Lohnhöhe nicht nur den Durchschnittsprofit beeinflusse, sondern „auch ¹⁾ einen eigenen, direkten Einfluß“ hat. Die verschiedene Wirkung der Lohnerhöhung auf die Preise in verschiedenen Herstellungsgebieten erklärt sich dann leicht aus der in verschiedener Richtung aber ungleicher Stärke wirkenden Erhöhung der Lohnauslage und der durch sie bewirkten Senkung des Durchschnittsprofits. Diese Mitwirkung des Durchschnittsprofits entkräftet zugleich auch den Vorwurf, Böhm lasse den gesellschaftlichen Zusammenhang außer acht; denn es läßt sich nur aus der Gesamtwirtschaft erklären, daß die Aenderung des Profitsatzes infolge Aenderung des Lohnsatzes für alle Herstellungszweige trotz verschiedenartiger organischer Zusammensetzung des Kapitals in gleichem Ausmaße geschieht. Die in den Tabellen gewählten Herstellungsgebiete sollen ja nicht beliebig herausgegriffen sein, sondern sie sollen, genau wie in dem ganz ähnlichen Beispiel von Marx, die gesamte Gesellschaftswirtschaft darstellen. Bei dem Schlußglied der Feststellungsreihe, der Berechnung des Produktionspreises durch

¹⁾ Bei Böhm nicht in Sperrdruck.